

INHALT

EINLEITUNG	11
I. GLAUBWÜRDIGKEIT IN RHETORISCHER UND IN ÄSTHETISCHER HINSICHT BEI ARISTOTELES	19
1. Der rhetorische Beweiskörper als Verweisungszusammenhang von <i>logos</i> , <i>pathos</i> und <i>ethos</i>	19
a) <i>Logos</i>	22
b) <i>Pathos</i>	24
c) <i>Ethos</i>	26
2. Stilistische Aspekte der glaubwürdigen Rede	28
3. Ästhetische Erfahrung im Wirkungszusammenhang der Tragödie	33
4. Die Theorie des <i>genos epideiktikon</i> als Präfiguration einer Theorie der autonomen Kunst	40
II. ZUR UNMITTELBARKEIT DES ÄSTHETISCHEN GEFÜHLS BEI JEAN BAPTISTE DU BOS	47
1. Ansätze einer Subjektivierung des Geschmacksurteils in der Ästhetik des <i>sentiments</i>	48
2. Die anthropologische Legitimierung der Kunst	51
3. Interessantheit des Stoffs und Naturwüchsigkeit der Form	56
4. Die ästhetische Umkehrung des rhetorischen Affektopos	60
5. Grenzen der ausschließlich am Pathos orientierten Ästhetik Du Bos'	66
III. ZUM KONZEPT ÄSTHETISCHER EVIDENZ BEI ALEXANDER GOTTLIEB BAUMGARTEN	71
1. Der Doppelansatz der Ästhetik als Erkenntnis- und als Kunsttheorie	71

2. Erkenntnischarakter und Mittelbarkeit der <i>cognitio sensitiva</i>	77
3. Ästhetische Evidenz als extensive Klarheit	79
4. Metaphysische Wahrheit und ästhetische Wahrscheinlichkeit	85
IV. RHETORISCHE ASPEKTE DER GENIEÄSTHETIK	89
1. Auf dem Wege zur Autonomie des Kunstherstellers	92
2. Geniale Originalität	99
3. Herders historischer Ansatz in der Genieästhetik	108
V. GESCHMACK UND MEINUNG. ANMERKUNGEN ZU DAVID HUMES ESSAY »OF THE STANDARD OF TASTE«	119
1. Subjektiver Ursprung und intersubjektiver Geltungsanspruch des ästhetischen Werturteils	122
2. Die irrationale Basis induktiver Schlußfolgerungen: wir können nicht glauben, was wir glauben wollen	125
3. Vom idealen Redner zum qualifizierten Beobachter	130
4. Die Rationalität des Geschmacksurteils und die Gleich- ursprünglichkeit von autonomer Kunst und Kennerschaft	134
VI. RHETORISCHE ELEMENTE IN KANTS »KRITIK DER URTEILSKRAFT«	139
1. Kants explizites Rhetorikverständnis	139
2. Die transzendente Rhetorik des ästhetischen Ereignisses	146
a) Ästhetische Zweckmäßigkeit als Selbstbezüglichkeit	149
b) Der Zusammenhang von Pathos, Ethos und Logos im reinen ästhetischen Urteil	153
3. Ansätze einer Philosophie der Kunst in der »Kritik der Urteilkraft«	160
a) Der Primat des Naturschönen in der Kunsttheorie	160
b) Ästhetische Wirkung: zur möglichen Konvergenz von Schö- nem und Erhabenem	162
c) Die Darstellungsleistung der Kunst: Kants Begriff der ästhetischen Idee	164
d) Die transzendente Funktion des Kunstherstellers: Kants Begriff des Genies	168
4. Der ästhetische Gegenstand als nichttechnisches Beweismittel für den Einheitsgrund der Vernunft	173

VII. DIE FREISETZUNG DES RHETORISCHEN IM POESIEKONZEPT FRIEDRICH SCHLEGELS	177
1. Die neue Rolle des Rhetorischen im Zeichen ästhetischer Autonomie	177
2. Fichte als Ausgangspunkt der frühromantischen Philosophie	181
3. Die Nichtidentität von Kunst und Kunstwerk	193
4. Epideixis des Unendlichen. Die Darstellungsleistung der Kunst als Selbstdarstellung der Poesie	200
5. Ästhetische Selbsterzeugung	209
6. Die Selbstbeurteilung der Kunst durch die Kritik	217
VIII. »GEFÜHLTE LEBENDIGKEIT«, POETIK UND HERMENEUTIK BEI WILHELM DILTHEY	227
1. Rückgang auf den ganzen Menschen	230
2. Vom Erlebnis zum Erlebnisausdruck. Die Umwandlung der Bilder im Zeichen des Gefühls	234
3. Von der Poetik zur Hermeneutik. Die Ablösung des Verstehensvorgangs von der Rhetorik	242
IX. ANTHROPOLOGIE, RHETORIK UND ÄSTHETIK BEI HANS BLUMENBERG	249
1. Blumenbergs anthropologische Grundlegung der Rhetorik	249
2. Die rhetorische Funktion authentischer Kunst	255
X. ZUR TRANSFORMATION DES RHETORISCHEN WIRKUNGSMODELLS BEI A. C. DANTO	267
1. Ästhetische Authentizität als historische Identität des Kunstwerks	270
2. Die Rhetorik des Kunstwerks	278
LITERATURVERZEICHNIS	285
PERSONENREGISTER	301